

Ordnung

des

Hauptgottesdienstes

an Sonn- und Festtagen,

nach der Aegende

für die evangelisch-lutherischen Gemeinden
im Russischen Reiche.

Der Gottesdienst beginnt mit einem Liede der Gemeinde. Darauf spricht der Prediger am Altare, zu der Gemeinde gewendet: Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, wie es war am Anfange, wie es ist, und wie es sein wird von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. 1)

(1) oder: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.)

Geliebte in dem Herrn! da wir hier versammelt sind, Gott im Geiste und in der Wahrheit anzubeten, Ihm für alle seine Wohlthaten zu danken, und Ihn um alles, was uns an Leib und Seele Noth thut, zu bitten, so lasset uns zuvor, im Gefühle unserer Unwürdigkeit, Ihm unsere Sünden bekennen, und mit einander also sprechen: Allbarmherziger Gott und Vater! In tiefer Demuth bekennen wir vor Dir unsre vielfachen Sünden und Vergehungen. Siehe erbarmend auf uns nieder, und vergieb uns Reuigen alle unsre Sünden, um des Verdienstes deines lieben Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor: Herr, erbarme Dich! Christe, erbarme Dich! Herr, erbarme Dich!

Der Geistliche: Der allmächtige, ewige Gott vergebe uns, nach Seiner unergründlichen Barmherzigkeit, und um Seines lieben Sohnes Jesu Christi willen, alle unsre Sünden, und verleihe uns Gnade, unser Leben zu bessern, und mit Ihm das ewige Leben zu empfangen. Amen.

Chor: Amen. 1)

(1) Am Schluß befindet sich noch eine andere Beichte- und Absolutions-Formel.)

Geistliche (singt): Ehre sei Gott in der Höhe! 2)

(2) An den drei hohen Festen mag statt des: „Ehre sei Gott in der Höhe,“ die große Doxologie gesprochen werden, welche also lautet:

„Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich in Deiner Herrlichkeit. O Herr Gott, himmlischer König, Gott, Du allmächtiger Vater, o Herr Jesu Christe, Du eingeborner Sohn des Allerhöchsten, o Herr Gott, Du Lamm Gottes, des Vaters Sohn, der Du trägst die Sünde der Welt, erbarme Dich über uns! denn Du allein bist heilig, Du allein bist der Herr, Du allein bist der Höchste, o Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste, in Gottes, des Vaters Herrlichkeit. Amen.“

Zur Abwechslung kann auch folgender Text der Doxologie gebraucht werden:

„Heilig r! Heiliger! Heiliger! Herr! Gott! Allmächtiger! Himmel und Erde sind Deiner Herrlichkeit voll; wir beten Dich an, wir danken Dir für Deine Wunder, Herr Gott! himmlischer König! Gott Vater! Allmächtiger Herr! eingeborner Sohn des Allerhöchsten! Jesus Christus! Heiliger Geist! Geist des Friedens, der Wahrheit und der Gnade! Dich, ewiger Gott, loben alle Deine Werke; ewig, wie Du selbst, ist Deine Macht, unwandelbar Deine Liebe; Blicke mit Milde herab auf Dein Volk, welches versammelt ist in Deinem Heiligtume, Dich anzubeten, Dir zu danken für Deine Wohlthaten, und für sich, im Geistlichen und Leiblichen, Deine Gnade zu erflehen; erleuchte unsern Verstand zu Deiner Erkenntniß, und lehre unsere Herzen, die heiligen Opfer eines ächten Gehorsams darzubringen!“ —

Die Gemeinde stimmt ohne Vorspiel der Orgel das Lied an: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr,“ u. s. w., während dessen der Geistliche am Altare stehen bleibt. — Wenn der Gottesdienst einer Verkürzung bedarf, so braucht nur der erste Vers gesungen zu werden. 1)

(1) Am Charfreitage mag die Intonation: „Ehre sei Gott in der Höhe,“ wegfallen, und anstatt des Liedes: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ u. s. w., ein Passionslied gesungen werden.)

Geistliche (singt): Der Herr sei mit euch!

Chor: Und mit deinem Geiste! (2)

(2) Auf diese Intonation kann, namentlich an Festtagen, auch noch eine andere Intonation aus Beilage D folgen.)

Geistliche: Lasset uns beten: Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wollest uns durch Deinen heiligen Geist leiten und regieren, auf daß wir mit ganzem Herzen Dein Wort anhören und annehmen, und dadurch geheiligt werden, und auf Jesum Christum unser ganzes Vertrauen und unsre Hoffnung setzen, unser Leben nach Deinem Worte bessern, und vor allem Vergerniß uns hüten, bis wir durch Deine Gnade in Christo ewig selig werden, durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. 3)

(3) Die Beilage B enthält unter der Rubrik: „Fest-Collecten“ diejenigen Gebete, welche an den Festtagen gebraucht werden, so wie unter der Rubrik: „Allgemeine Collecten“ eine Sammlung von Gebeten für die gewöhnlichen Sonntage, die, außer dem oben stehenden Gebete, zur Abwechslung, dem Inhalte der Predigt gemäß, gewählt werden können.)

Chor: Amen, Amen.

Geistliche (liest in der Regel diejenige Perikope; Perikope, über welche nicht gepredigt wird. 1)

(1) Die Perikopen der aufgehobenen Feste und andere Abschnitte der heiligen Schrift sind nicht ausgeschlossen. In der Fastenzeit wird die Passionsgeschichte, nach einzelnen Abschnitten, vorgelesen.)

Chor: Hallelujah! (2)

(2) Das Hallelujah fällt weg an den Sonntagen und nach den biblischen Abschnitten, welche den Charakter der Trauer und Buße vorzugsweise an sich tragen, als: an den Sonntagen in den Fasten, am Charfreitage, am Bußtage, am Gedächtnistage der Verstorbenen u. s. w.)

Geistliche (spricht): Wir glauben an Gott, den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Wir glauben an den heiligen Geist, eine heiliae

christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen. 3)

(3) An den drei hohen Festen, so wie besonders am Feste der Dreieinigkeit, kann auch das Nicänische Glaubensbekenntniß gelesen werden:

(Ich glaube an den Einigen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den Einigen Herrn Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, der vom Vater geboren ist vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftiger Gott vom wahrhaftigen Gott, erzeugt, nicht geschaffen, mit dem Vater gleichen Wesens, durch welchen alle Dinge geschaffen sind; der um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel herabstieg und leibhaftig wurde durch den heiligen Geist von der Jungfrau Maria, und Mensch geworden, auch gekreuzigt ist für uns unter Pontio Pilato, gelitten und begraben, und am dritten Tage auferstanden von den Todten, nach der Schrift, und aufgefahren ist gen Himmel, und sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten, und seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den heiligen Geist, den Herrn, der lebendig macht, der da ausgeht vom Vater und Sohne, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verehrt wird, der geredet hat durch die Propheten. Und an die eine heilige christliche und apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Todten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.)

Chor: Amen, Amen, Amen.

(Nun folgt das Hauptlied (4), und darauf die Predigt; an diese schließt sich das allgemeine Kirchengebet, die Aufgebote, Fürbitten, Danksayungen u. s. w. an. Den Beschluß macht das Vater Unser und ein biblischer Segenswunsch.)

(4) Ist dieses das Lied: „Wir glauben all' an Einen Gott,, u. s. w., so fällt das Glaubensbekenntniß am Altare, nebst dem dreimaligen: „Amen“ des Chors, weg.)

(Nach der Predigt wird ein kurzes Lied gesungen, worauf der Geistliche den Altar betritt und intonirt:)

Geistliche: Der Name des Herrn sei gelobet und gebenedeit!

Chor: Von nun an bis in Ewigkeit! (1)

(1) Die Beilage D enthält eine Sammlung von Intonationen, aus welchen, nach der Bestimmung des Festes, oder nach dem Inhalt der Predigt, eine gewählt wird.)

Geistliche: Lasset uns beten: Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir von Herzen, daß Du uns dein heiliges Wort so reichlich verkündigen lässest, und bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest uns Deinen heiligen Geist mildiglich verleihen, daß wir nicht allein Hörer des Worts, sondern auch Thäter desselben sein mögen, unsern schwachen Glauben daraus stärken, das Leben darnach richten und endlich selig werden, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. 2)

(2) Anstatt dieser Collecte kann auch eine andere aus der Beilage B gewählt werden.)

Chor: Amen.

Geistliche: Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr erleuchte Sein Angesicht über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. †

Chor: Amen, Amen, Amen.

(Zum Schlusse kann noch ein Vers gesungen werden.)

In Gemeinden, wo die Beichte nicht Tages zuvor statt finden kann, mag an Communion: Sonntagen der Gottesdienst mit einem Beichtliede oder einigen Versen aus einem Beichtliede beginnen, hierauf Beichte und Absolution folgen, sodann nach der Intonation und Collecte die Perikope vorgelesen werden, und der Gottesdienst, wie vorgeschrieben, seinen Fortgang haben. An Sonntagen, wo keine Communion ist, können die kirchlichen Catechisationen, nach jedes Ortes Gewohnheit, eben so gut vor, wie nach der Predigt abgehalten werden. — Wenn Communion gehalten werden soll, so findet, nach dem auf die Predigt folgenden Liede, nachstehende Abendmahls liturgie statt:

Der Geistliche (intonirt): Der Herr sei mit euch!

Der Chor: Und mit Deinem Geiste!

Geistliche: Erhebet eure Herzen!

Chor: Wir erheben sie zum Herrn!

Geistliche: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gotte!

Chor: Das ist billig und recht.

Geistliche: Wahrlich! es ist billig und recht, und heilsam, Dir, heiliger Vater, allmächtiger Herr, ewiger Gott, allezeit und an allen Orten zu danken, durch Jesum Christum, unsern Herrn, um Welches willen Du uns verzeihst, uns unsere Sünden vergiebst, und die ewige Seligkeit verheißest. Darum singen wir mit allen Engeln und himmlischen Heerschaaren Deiner Herrlichkeit einen Lobgesang. 1)

(1) Die Modification, welche dieses Gebet an den hohen Festtagen erleidet, sehe man in der Beilage E.)

Chor: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Himm! und Erde sind voll seiner Ehre! Hosanna in der Höhe! Gelobet sei, Der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! (1)

(1) Oder bloß: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Himm! und Erde sind voll seiner Ehre! Oder: Heilig ist unser Gott! heilig ist unser Gott! heilig ist unser Gott, der Herr, Herr Zebaoth!

Geistliche (gegen den Altar gewendet): Vater unser, der Du bist im Himmel. Geheiliget werde Dein Name. Dein Reich komme zu uns. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich, und die Kraft, und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.

Chor: Amen.

Geistliche: Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm Er das Brod, dankte und brach's, und gab es Seinen Jüngern, und sprach: „Nehmet hin, und esset, das ist Mein Leib, †, der für euch gegeben wird. Solches thut zu meinem Gedächtniß.“

Desselben gleichen, nach dem Abendmahl, nahm er den Kelch, dankte und sprach: „Nehmet hin, und trinket alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in Meinem Blute, †, das für euch und für Viele vergossen wird, zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihr's trinkt, zu Meinem Gedächtniß.“

Hierauf wendet sich der Geistliche zur Gemeinde und spricht: Der Friede des Herrn sei mit euch allen! Amen.

Chor: O Lamm Gottes, Welches trägt die Sünde der Welt, erbarme Dich über uns!

O Lamm Gottes, Welches trägt die Sünde der Welt, erbarme Dich über uns!

O Lamm Gottes, Welches trägt die Sünde der Welt, gib uns deinen Frieden!

Die Communion beginnt während dieses Gesanges, auf welchen die andern Communionlieder folgen. Die Austheilung des Brodes und des Kelches geschieht mit folgenden Worten:

Nehmet hin und esset! Jesus Christus, dessen Leib ihr empfanget, bewahre eure Seele zum ewigen Leben! Amen.

Nehmet hin und trinket! Jesus Christus, dessen Blut ihr empfanget, bewahre eure Seele zum ewigen Leben! Amen 1).

(1) Oder: „Nehmet hin und esset,“ spricht Christus, unser Herr, „Dies ist Mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches thut zu Meinem Gedächtniß.“ — „Nehmet hin, und trinket.“ spricht Christus, unser Herr, „Dies ist Mein Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thut zu Meinem Gedächtniß.“)

Nach der Communion intonirt

Der Geistliche: Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich! Hallelujah.

Der Chor: Und Seine Güte währet ewiglich! Hallelujah.

Geistliche: Lasset uns beten: Wir danken Dir, allmächtiger Gott, daß du uns durch diese heilsame Gabe erquicket hast, und bitten Deine Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen laßest zum starken Glauben an Dich, und zu herzlicher Liebe unter uns allen, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Herrn. 2)

(2) Einige andere Dankgebete nach der Communion befinden sich in der Beilage B.)

Geistliche: Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr erleuchte Sein Angesicht über dir, und sei dir gnädig! Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! †.

Chor: Amen.

Nach der Austheilung des Abendmahls kann auch ein Segenswunsch oder eine Anrede an die Communicanten gesprochen werden.

Beilage A.

Beicht- und Absolutions-Formel.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Wir bekennen vor Dir unser sündliches Verderben und unsere vielfachen und schweren Verschuldungen. Siehe erbarmend auf uns nieder, und nimm unsre Reue und unsere Vorsätze der Besserung gnädig an! Vergieb uns alle unsere Sünden und Missethaten, um Deines lieben Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi willen, und gewähre uns den Beistand Deines Heiligen Geistes, damit wir dem Bösen von ganzem Herzen entsagen, und Dir in Gerechtigkeit dienen mögen, die Dir wohlgefällig ist! Amen.

Der allmächtige Gott erbarme Sich über uns, und vergebe uns alle unsere Sünden! Er stärke und befestige uns, durch Seinen heiligen Geist, in allem Guten, und bringe uns in Sein ewiges Reich, durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Der Druck ist gestattet.

Dorpat, den 17. Nov. 1833.

Dr. E. Sartorius, Censor.